

REDE PETER FANCONI, BANKPRÄSIDENT GRAUBÜNDNER KANTONALBANK

Pontresina, 7. Oktober 2020

Liebe Medienschaffende

Der Klimawandel ist allgegenwärtig. Er ist Gegenstand von Demonstrationen und ist Verhandlungsthema am Weltwirtschaftsforum. Und – das wissen Sie selbst am besten, geschätzte Medienschaffende – Thema in Ihren Berichten, Reportagen und Kommentaren. Aber der Klimawandel ist kein mediales Phänomen. Er ist real. Und seine Auswirkungen machen sich bemerkbar. Nicht nur weit weg von uns, sondern auch direkt hier, vor unserer Haustür.

Eine seiner Auswirkungen ist der Rückgang der Gletscherzunge des Morteratschgletschers. Wie ich konnten viele von Ihnen diese Veränderung in den letzten Jahrzehnten beobachten. Als kleiner Bub fuhr ich immer in den Ferien von Zürich nach Poschiavo. Vorbei am imposanten Gletscher. Der Morteratschgletscher reichte damals noch einige Dutzend Meter weiter ins Tal hinunter. Diese Entwicklung beobachten wir alle und fragen uns, was hier geschieht. Wir fühlen uns jedoch zu klein, etwas dagegen zu unternehmen.

Als Bank haben wir andere, grössere Möglichkeiten. Die Graubündner Kantonalbank nimmt ihre 150-jährige Geschichte als Anlass für eine weitsichtige Handlung. Wir feiern uns nicht selber, wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und der Natur wahr. Inspiriert durch die Pioniertaten, die in unserem Kanton schon hervorgingen. Bereits bevor die GKB im Jahr 1870 gegründet wurde, war Johann Coaz als erster Alpinist auf dem Piz Bernina. Der Tourismus steckte noch in den Kinderschuhen. Strom durch Wasserkraft war zwar schon erfunden in unserem Gründungsjahr, die Rhätische Bahn aber schlängelte sich erst in ein paar genialen Köpfen langsam durch die Bündner Täler. Heute gehört diese Vision längst zu unserem Alltag. Schaffen wir doch mit diesem dreidimensionalen Erlebnis, der Virtual Reality Glacier Experience, das Bewusstsein für die Notwendigkeit und vielleicht sogar Anreize für nächste Pioniertaten.

Lassen Sie mich Ihnen eine provokante Frage stellen: Was hat unser Morteratschgletscher mit dem Indus zu tun? Dieser Strom ist die Lebensader für Millionen von Menschen in Indien und Pakistan und wird durch die Gletscher des Himalaya gespeist. Schwinden die Gletscher, haben diese Menschen kein Wasser mehr. Ein dramatischer Kampf ums Überleben ist bereits heute im Gange. Gelingt es uns, mit Schweizer Erfindergeist, Gletscher zu erhalten, profitieren Völker auf der ganzen Welt davon.

Schlaue Köpfe, innovative Schweizer Firmen und fundierte Wissenschaft lassen uns in eine einzigartige virtuelle Gletscher-Zeitreise eintauchen. VR Glacier Experience zeigt anhand aktuellster Klimaberechnungen auf, wie sich der Morteratschgletscher entwickelt. Wir sind hier am Ort des Geschehens. Wir können von hier aus sensibilisieren und zu Lösungsansätzen für andere Regionen der ganzen Welt inspirieren. Genau das verstehen wir unter «nachhaltig Zeichen für die Zukunft setzen», unserem #gkb2020-Jubiläumsmotto. Mit Sorgfalt und Knowhow haben wir der Talstation Diavolezza zu einer echten Attraktion verholfen. Das ehemalige Restaurant «Piz Alv» hat sich in den letzten beiden Jahren in mühevoller Arbeit zu einem Besucherzentrum entwickelt, das sich einem Thema mit weltweiter Strahlkraft widmet. Es steht für eine Vision. Mit diesem Projekt haben wir der Vision «MortAlive» Leben eingehaucht. Mein Kollege, Daniel Fust, wird Ihnen gleich erzählen, wie und wer dafür verantwortlich ist. Herzlichen Dank, dass Sie heute hier sind, sehr geehrte Damen und Herren. Denn eine Vision, die nicht gesehen und gehört wird, wird es nie weit bringen. Wir hoffen sehr, dass diese hier ihren Weg in die Welt hinaus findet.

MEDIENKONTAKT

Graubündner Kantonalbank
Thomas Müller
+41 81 256 83 11
thom.mueller@gkb.ch